

Kopenhagener Straße 57-75
13407 Berlin-Reinickendorf
Telefon (0 30) 4 11 80 51
Telefax (0 30) 4 11 80 65

Büro Nord:
Querreihe 8 · 28865 Lilienthal
Telefon (0 47 92) 95 09 09
Telefax (0 47 92) 95 09 10

Eibe



Art

Nadelholz

DIN - Bezeichnung

EIB

Andere Namen

Yew, Ibe, Tasso

Botanischer Name

Taxus baccata

Botanische Familie

Taxaceae

Rohdichte

0,59 - 0,63

Vorkommen

Wächst in West-, Mittel- und Südeuropa, Kleinasien und Nordafrika, fehlt aber in Nord- und Osteuropa.

Baumstamm

Höhe bis 20 m, Durchmesser bis 1.0 m.

Erscheinungsbild

Das ausgesprochen attraktive Kernholz variiert von einem violettgestreiften Orangebraun bis Violettbraun mit dunkleren malvenfarbenen oder braunen Streifen. Die Jahrringe sind durch eine dunkle, meist wellig verlaufende Spätholzlinie sichtbar. Eibe ist das einzige einh.Nadelholz das weder im Holz noch in der Rinde Harz aufweist.

Eigenschaften

Zählt mit einer Darrdichte von 670 kg/m^3 zu den schwersten Weichhölzern. Trocknet relativ schnell und gut bei geringer Schwindung und Verwerfung. Arbeitet wenig und verfügt über mittlere Biege- und Druckfestigkeit. Relativ geringe Tragfähigkeit und Schlagfestigkeit. Geradfaseriges Holz ist hervorragend zum Dampfbiegen geeignet.

Verarbeitung

Läßt sich gut von Hand und maschinell bearbeiten, reißt aber bei unregelmäßigem Faserwuchs leicht aus. Muß zum Nageln vorgebohrt werden. Holzstaub führt zu Hautreizungen und Unwohlsein.

Holzschutz

Alterungsbeständig, aber nicht resistent gegen Befall durch den gewöhnlichen Nagekäfer. Resistent gegen Holzschutzbehandlung.

Verwendung

Im Mittelalter geschätztes Holz für Armbrüste und Bogen. Wird heute als Spezialholz für Meßwerkzeuge, Webschiffchen, Intarsien sowie zum Drechseln und Schnitzen genutzt, ferner im Innen- und Außenbau sowie als Furnierholz; Furnier, Möbel, Instrumentenbau und Zaunpfähle. Schwarz gebeizt als Ersatz für Ebenholz.

Kenngößen

Raumgewicht :	0.75 - 0.90
Zugfestigkeit :	108 N/mm ²
Druckfestigkeit :	ca. 57 N/mm ²
Biegefestigkeit :	85 N/mm ²
Härte n.Brinell 12% Feuchtigkeit :	H BII = 70, H BI = 30 N/mm ²

Eibe

Taxus baccata L., Taxaceae

Nomenklatur

Botanische Bezeichnung: Taxus baccata L.

Familie : Taxaceae

Handelsnamen und Code nach ENTC 13556 (Entwurf)

Deutsch: Eibe

Englisch: yew

Französisch: if

Code: TXBC

Herkunft: EU

Herkunft nach IAWA -Klassifikation:

Europa ohne Mittelmeergebiet

Weitere Namen: Barlind (Norwegen), barrlind (Schweden), Eibe (Deutschland), Eifenbaum (Deutschland), Gemeiner Taxusbaum (Deutschland), Ibe (Deutschland), id (Schweden), Idegran (Schweden), idgran (Schweden), If (Frankreich), Ifenbaum (Deutschland), Marjakuusi (Finnland), Melez (Türkei), Taks (Dänemark), Tasso (Italien), tax (Schweden), Tiszafa (Ungarn), Yew (Großbritannien),

Handelsbeschränkungen

Baum- und Stammbeschreibung

Max. Alter: 2800 Jahre *

Stammbeschreibung: bis 6 m astfrei und 0,8 m stark

Holzbeschreibung

Kernholzfarbe: braun bis rot bis gelb

Zuwachszonengrenzen: deutlich erkennbar

Gefäßanordnung: Gefäße nicht vorhanden

Dauerhaftigkeit gegenüber

Pilzen: dauerhaft

Hausbock: anfällig

Anobium: anfällig

Tränkbarkeit

des Kerns: schwer tränkbar

Bearbeitbarkeit

Verklebung: gut

Oberflächenbehandlung: sehr gut, hervorragend beiz- und lackierbar

Schälen: gut

Messern: gut

Holzverwendung

Beschreibung: In den letzten Jahrhunderten bevorzugtes Holz zum Bau von Bögen und Armbrüsten.

Mögliche Verwendungen: Furnierholz, Bogenbau, Armbrüste